

**Verlobung**

**Ehe**

© 2004 Missionsdienst *LA**V* *Lehret Alle Völker*  
Gerhard & Ellen Schadt-Beck  
Postfach 154  
74344 Lauffen a. N.  
Fon + Fax: 0049-(0)7133-75 27

## INHALT

1. Hosea 2,21 und Johannes 3,29	5
2. Bund	6
3. Verlobung	11
4. Ehe	15
5. Die Hochzeit des LAMMES	1



HOSEA 2,21-22

„Ich will Mich mit dir verloben in Ewigkeit;  
Ich will Mich mit dir vertrauen  
in Gerechtigkeit und Gericht, in Gnade und Barmherzigkeit.“

JOHANNES 3,29:

„Wer die Braut hat, der ist der Bräutigam;  
der Freund aber des Bräutigams steht und hört Ihm zu  
und freut sich hoch über des Bräutigams Stimme.  
Diese meine Freude ist nun erfüllt.“

## BUND

Gott hat Sein Verhältnis zum Menschen in einem *Bund* festgelegt, in einem Vertrag, in einer gegenseitigen Verpflichtung.

Die Heilige Schrift, das Alte Testament und das Neue Testament sind Gottes schriftliches Zeugnis Seines Bundes mit den Menschen.

Nun bedeutet das Wort „Testament“ sowohl in Hebräisch, in der Sprache des Alten, als auch in Griechisch, der Sprache des Neuen Testamentes, „Bund“.

√) berit in Hebräisch und \*★\*◆\*★+ diathäkä in Griechisch bedeutet „Bund“ und „Testament“.

Hebräer 9,16-17

Mit dem Wort „Bund“ weist der Heilige Geist demzufolge auch auf die Kraft der Erfüllung des Bundes hin, nämlich auf den Tod „**Denn wo ein Testament ist, da muss der Tod geschehen des, der das Testament machte. Denn ein Testament wird fest durch den Tod ; es hat noch nicht Kraft, wenn der noch lebt, der es gemacht hat.**“

Darum hat Gott Seinen Bund mit den Menschen fest gemacht durch den Tod Seines Sohnes Jesus Christus. Im Zentrum der 6000-jährigen Menschheitsgeschichte steht

### das Lamm Gottes

1.Petrus 1,20      das schon vor Grundlegung der Welt geschlachtet war für  
Offenbarung 13,8      die Sünden der Menschen; das dieses Opfer aber in der  
Epheser 3,11      Mitte unserer Geschichte vollzogen hat

**an dem Kreuz von Golgatha  
vor den Toren Jerusalems.  
durch die Hingabe Seines heiligen Lebens in  
Seinem Blut.**

Nur auf dem Fundament dieses Opfers Jesu Christi

2.Mose 12,22-23

konnte und kann der dreimal heilige Gott und Schöpfer Himmels und der Erden Gemeinschaft haben mit den Menschen.

2.Mose 12,20

Dieses herrliche ewige Fundament inniger Gemeinschaft zwischen Gott und dem Menschen wird durch den Heiligen Geist bereits vorgeschattet bei Gottes Bund mit Abraham bzw. mit Israel, also im Alten Bund; schon betreffend den Neuen Bund!

Nachdem Gott Abraham aus den Nationen herausgerufen hatte, um aus ihm das Volk Israel als Sein Bundesvolk zum Zeugnis für alle Nationen darzustellen, schloss Er einen Bund mit ihm. Mit diesem Bundesschluss verbürgte Gott Sich bei Abraham, ihm das Land Kanaan zum Besitz zu geben. Er ließ ihn fünf Opfertiere bringen:

1. eine dreijährige Kuh
2. eine dreijährige Ziege
3. einen dreijährigen Widder
4. eine Turteltaube und
5. eine junge Taube.

1.Mose 15,7-17

1.Mose 15,10

**„Und er brachte Ihm solches alles, und er zerteilte es mitten von einander und legte einen Teil dem anderen gegenüber.“**

Nachdem Gott dem in tiefen Schlaf gefallenem Abram die 400-jährige Bedrückung seiner Nachkommen in Ägypten vorausgesagt hatte, lesen wir: **„... siehe, da rauchte ein Ofen, und eine Feuerflamme fuhr zwischen den Stücken hin.“** Der Herr Selbst ging durch die Opferstücke hindurch.

1.Mose 15,17

Jesaja 33,14

1500 Jahre später, also um 500 v.Chr. beschreibt der priesterliche Prophet Jeremia durch Gottes Worte den gleichen Vorgang hinsichtlich seines von Gott abgefallenen Volkes: **„Und will die Leute, so Meinen Bund übertreten und die Worte des Bundes, den sie vor Mir gemacht haben, nicht halten, so machen wie das Kalb, Jeremia 34,19 das sie in zwei Stücke geteilt haben und sind zwischen**

Jeremia 34,18

den Teilen hingegangen, nämlich die Fürsten Judas, die Fürsten Jerusalems, die Kämmerer, die Priester und das ganze Volk im Lande, so zwischen des Kalbes Stücken hingegangen sind.“ Das Hindurchgehen durch die geteilten Opferstücke bedeutete eine Identifikation mit dem Tod der Opfertiere. Der Bund wurde also geschlossen mit der gegenseitigen Verpflichtung des Todes: „Ich gebe meine Interessen, mein Leben zu Deinen Gunsten auf!“ Der den Bund Schließende verpflichtete sich also zur Selbstverleugnung.

Diese göttliche Bedeutung kommt in dem hebräischen Wort für „einen Bund schließen“ so unmissverständlich klar zum Ausdruck:  $\bigvee \bigwedge$   $\bigvee \bigwedge$  karat berit heißt: „einen Bund schneiden“.

Gott hat uns im Alten Bund 7 Bündnisse geoffenbart, die Er alle im Neuen Bund in Seinem 8. Bündnis erfüllen wird. So wie ein Vater seine Kinder je nach Alter verschieden erzieht, so handelte Gott mit den Menschen innerhalb bestimmter Zeiten auf verschiedene Art und Weise. Immer ist *Glaubensgehorsam* nötig, um Sein Heil zu erlangen. Doch die Prüfung Gottes in jeder Heilszeit ist verschieden. Die Schrift unterscheidet 7 Heilszeiten und 8 Bündnisse:

**7 Heilszeiten**

Menschheit			Israel		†Gemeinde alle	
Unschuld	Gewissen	Herrschaft Menschen	Verheißung	Gesetz	Gnade	Königreich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
<b>Adam</b>	<b>Kain/Seth</b>	<b>Noah</b>	<b>Abraham</b>	<b>Mose</b>	<b>Gemeinde</b>	<b>CHRISTUS</b>
Fall	Flut	Babel	Ägypten	Golgatha	Trübsal	

**8 Bündnisse**

Eden 1.M.2,16	Adam 1.M.3,15	Noah 1.M.8,22	Abraham 1.M.12,1-3	Mose – Palästina - David 2.M.19,5-6   5.M.30,5   2.S.7,12	Neuer Bund Matth. 26,26-28 Hebr.8,8	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
						8.



Wer sich von Gott in die Ehe geführt sieht, hat hier Gottes Maßstab vor Augen. Eine Frau zur Ehefrau nehmen, bedeutet: einen Bund mit ihr eingehen, einen Vertrag, nämlich den Ehevertrag mit ihr schließen.

Die Beziehung eines Ehemannes zu seiner Ehefrau und umgekehrt hat Gott auf das Fundament eines *Bundes* gestellt. Jeder der Beiden drückt damit aus: Ab jetzt

- sind Deine Interessen meine Interessen.
- Ich gebe mein Leben für Dich!
- Du bist jetzt die Erfüllung meines Lebens.
- Ich lebe für Dich. Ich lebe um Deinetwillen.

Es ist, was der Heilige Geist im Epheserbrief im 5. Kapitel so eindrücklich vor Augen malt:

Der Mann gibt sein Leben für seine Frau und  
die Frau gibt ihr Leben für ihren Mann.

Und gerade darin empfangen sie das unaussprechliche Glück der tiefsten und höchsten und innigsten Vereinigung, die es auf Erden gibt. Weswegen Gott die Vereinigung von Mann und Frau auch als Beispiel gegeben hat für die geistliche Vereinigung zwischen Christus und Seiner Gemeinde.

Epheser 5,32

Darum war das Herz der Erwählten hochbeglückt, als ihr zukünftiger Mann ihr, bevor er sich mit ihr verband, folgende Worte schrieb:

Mit des Herrn Jesu Hilfe will ich

1. Dich von ganzem Herzen lieben
2. Dir die Liebe zukommen lassen, die ich Dir schon längst geben wollte
3. zu Dir halten
4. Dir eine Stütze sein
5. ein Ruheort
6. mich an Dich verlieren,
7. um Dich ganz zu gewinnen!

Es sind die Worte Gottes, der Seine Liebe zu uns in Jesus Christus geoffenbart und gegeben hat:

Matthäus 26,26-28 **„Da sie aber aßen, nahm Jesus das BROT, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: NEHMET, ESSET, DAS IST MEIN LEIB.**

**Und Er nahm den KELCH und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus:**

**DAS IST MEIN BLUT DES NEUEN TESTAMENTS, WELCHES VERGOSSEN WIRD FÜR VIELE ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.“**

Die Liebe schließt einen Bund,  $\sqrt{\text{K}}$   $\text{K}$  karat berit, sie schneidet einen Bund, das heißt Liebe ist Geben, ist Opfer – Preisgabe – Hingabe des eigenen Lebens an den Geliebten.

Es ist die Freude und das Wesen und die Erfüllung der Liebe, dass sie ihr eigenes Leben für den Geliebten

- verschenkt, opfert
- preisgibt
- hingibt.

Darin blüht und reift sie und wird darin vollendet.

Nun lebst Du Dein Leben durch mich  
und ich meines durch Dich.

Galater 2,20 **„Ich bin mit Christus gekreuzigt, und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir.“**

Johannes 6,57 **„Wie Mich gesandt hat der lebendige Vater und Ich lebe um des Vaters willen, a l s o, wer Mich isset, der wird auch leben um Meinetwillen.“**

Johannes 6,57b **„Wer Mich isst, der wird auch leben durch Mich.“**

Psalm 118,27 **„Bindet das Festopfer mit Stricken bis an die Hörner des Altars.“**

Dieser gesegnete Tausch, der am Kreuz stattfand und in den alttestamentlichen Opfern vorgeschattet wurde, wird in den Gläubigen des Alten und des Neuen Bundes herrlich offenbar:

- **Abraham** glaubte Gott – gab Ihm sein Leben – und Gott schenkte Sich ihm. 1.Mose 15,6  
1.Mose 18,19
- **Mose** tat, was Gott sagte – gab Ihm sein Leben – und Gott tat, was Mose sagte. 2.Mose 3,4; 7,6  
2.Mose 8,9.27
- **Die Königin von Saba** suchte Salomo – nahm die Reise auf sich – und gewann alles, was sie beehrte. 1.Könige 10,2  
1.Könige 10,13
- **Esther** gehorchte Gott – gab Ihm ihr Leben – und Gott gab ihr das Leben ihres Volkes. Esther 4,16  
Esther 9
- **JESUS** gab Sein Leben – und erhielt den Namen über alle Namen. Matthäus 11,26a  
Philipper 2,9-11

## VERLOBUNG

Gott hat dem Ehepaar eine Verlobungszeit geschenkt, eine Zeit, in der sie – *wie nie mehr wieder(!)* – Braut und Bräutigam sind.

Es ist eine Zeit

- des Frühlings,
- des sich-Verliebens
- oder des Verliebtseins,
- des Singens
- und Spielens,
- der Freude,
- aber auch des zarten ungeduldigen Wartens,
- der oft bis aufs Äußerste gehenden Prüfung, vgl. Joseph & Maria
- sowie des glücklichen sich-Vorbereitens.

„Ich möchte immer Sehnsucht haben,  
wenn ich nicht nahe bei Dir bin.“

Der Bräutigam:

Meine liebe Braut!

Ich liebe Dich!

Ich liebe Dich! Ich liebe Dich!

Ich bin bei Dir!

Bleib` glücklich!

HERR JESUS, ich liebe meine Braut und  
ich danke Dir für sie.

Du bist meine Sonne, meine Braut.

Ich danke Dir, dass ich Dich habe!

Meine Lilie und mein Täubchen!

Meine Lilie unter den Dornen!

Meine Teuerste!

Die schönste und liebste Blume!

Mein Reh!

Ich liebe Dich!

Ich brauche Dich!

Shulamit ... ich liebe Dich!

Meine Prinzessin! Mein Liebling, ich liebe Dich!

Der Herr sei mit Dir und mit Deinem Geiste!

Deine Liebe, Shulamit, ist wie die Sonne ...

Deine Liebe, Deine Wärme erweckt  
zu neuem Leben.

... Mein Juwel ...

... Die Ergänzung meines Lebens.

Deine Sehnsucht nach mir

weckt immer neu die Liebe zu Dir.

Meine Shulamit, eine Gabe Gottes an mich ...

Ich will die Verherrlichung des Herrn!

Gott liebt Dich durch mich

und mich durch Dich.

**“Wie sich ein Bräutigam freut über die Braut,  
so wird sich dein Gott über dich freuen.“**

**Jesaja 62,5b**

Die Heilige Schrift ist voll von den Bewunderungen Gottes, des himmlischen Bräutigams, für Seine Braut, Sein irdisches Volk Israel, und des Herrn Jesus für Seine himmlische Braut, die Gemeinde, die Überwinder aus der der Gemeinde.

Jeremia 2,2  
Psalm 45,10  
Das Hohelied  
Offenbarung 21,2

Warum gebraucht der ewige Gott gerade das Bild der Brautzeit und Ehe, um Seine Beziehung mit Seinem Volk auszudrücken? Weil Gott Liebe ist und das Wesen echter Liebe gerade in dem von Gott geschenkten Stand der Brautzeit und der Ehe sichtbar wird!

„**Gott ist Liebe.**“ Diese Wahrheit offenbart Gott gerade in der innigsten Beziehung zweier Menschen.

1.Johannes 4,16

Ist es nicht eines der größten Wunder, wenn zwei völlig verschiedene Persönlichkeiten, ein Mann und eine Frau, **e i n s** werden?! Verliert etwa der eine seine Persönlichkeit, indem er sich dem anderen schenkt? Nein, im Gegenteil, wir wissen, dass gerade im sich gegenseitig ungeteilt Anvertrauen jeder in seiner Persönlichkeit und damit auch Auftrag gestärkt wird.

Damit Gottes Plan für Brautzeit und Ehe gelingt, ist es natürlich unbedingt entscheidend, dass beides durch den HERRn und im HERRn geschieht!!!

Bekehrung und Wiedergeburt und darauf bauend ein Leben der Ganzhingabe an Jesus, den HERRn, sind Voraussetzung für ein für die Ewigkeit gelingendes Leben – und für eine gesegnete Brautzeit und Ehe!

3.Mose 18:

- ungesetzliche Heiraten:
  - Blutschande: 3.Mose 20,10-12.17.19.21;  
1.Korinther 5,1-8
- ungesetzliche Lust:
  - Ehebruch (20,10; **5.Mose 22,22**)
  - Homosexualität (20,13)
  - Sodomie (20,15-16)

1.Korinther 5

3.Mose 19,28.29 ; 21,7.9.14:

- Verbot von Götzendienst
  - 5.Gebot (20,9)!
- Gerechtes Handeln wird gefordert
  - Nicht Tätowieren (3.Mose 20,28)
  - Keine Prostitution
  - Keinen Spiritismus:
    - Wahrsagerei ... (20,6.27)

5.Mose 22; 23,17f.; 13,6ff; 4.M.25,5-8:

- Gräuelsünden
- Erweis der Unschuld einer Frau (13-19; **20-21**)
- **Verlobte (23-24; 25-27; 28-29; aber 1.Kor.7,11)**

Hebräer 13,4  
Hohelied 1,16

Reinheit für die Ehe und darum vor der Ehe:

Hurerei:

Hosea

Leibliche Hurerei beginnt immer mit geistlicher Hurerei (vgl. 2.Mose 22,15-16.17; 3.Mose 19 und 20; 5.Mose 22 und 23; siehe Jakobus 4,4; Markus 8,38; Matthäus 12,39; 16,4; **1.Korinther 6,9-20; 7**)

Jeremia 3,9  
Jeremia 13,27

Ehebruch:

Hosea 4,13: „Eure Bräute werden zu Ehebrecherinnen.“  
Matthäus 15,19; Jesaja 57,3; Hesekiel 23,37.43  
Markus 7,21  
Römer 7,3  
Galater 5,19  
2.Petrus 2,14  
Epheser 5,3  
1.Thessalonicher 4,3  
Apostelgeschichte 15  
Offenbarung 2,20.21; 14,8; 17,1-19,2

Offenbarung 22,15 Gottes Strafe:

Offenbarung 21,8

Jeremia 3,8;  
Maleachi 3,5;  
1.Korinther 6,9

1.Korinther 6,11

Hebräer 13,4: „Die Hurer und die Ehebrecher wird Gott richten.“ Aber auch Vergebung möglich: Matthäus 21,31f.

## EHE

- Die Ehe beginnt mit der H o c h z e i t . 1.Mose 2,24
- Wie wichtig Gott Brautzeit und Hochzeit sind, erkennen wir in der Bibel, wo Er, der Geist ist, Sich im Wort offenbart (vgl. Psalm 33,6.9). Denn
- Die Bibel beginnt mit einer Hochzeit. 1.Mose 1,27
- Die Bibel endet mit einer Hochzeit. Offenbarung 19,7-8
- Die Bibel hat in ihrer Mitte das Lied der Lieder,  
das die Liebe zwischen Braut und Bräutigam besingt. Das Hohelied
- Auf der ersten Seite der Bibel, im Alten Testament lesen wir:
- Und Gott schuf den Menschen  
in Seinem Bilde,  
im Bilde Gottes schuf Er ihn;  
Mann und Frau schuf Er sie.**
- 1.Mose 1,27
- Auf den letzten Seiten der Bibel, im Neuen Testament lesen wir:
- Lasst uns fröhlich sein  
und frohlocken  
und Ihm die Ehre geben;  
denn die Hochzeit des Lammes  
ist gekommen,  
und Seine Braut  
hat sich bereitgemacht.**
- Und ihr wurde gegeben,  
dass sie sich kleide in feine Leinwand,  
glänzend, rein;  
denn die feine Leinwand sind  
die gerechten Taten der Heiligen.**
- Offenbarung 19,7-8
- Der Dienst unseres Herrn Jesus begann auf einer Hochzeit. Johannes 2,1-11

## 2. Mose 3,5

Weil Gott heilig ist, ist auch die Ehe heilig.

Siehe:

### **Das Hohelied** und das Hohelied der Liebe **1.Korinther 13**

Siehe

- „Das Geheimnis ist groß“
- „Eine glückliche Frau hat einen glücklichen Mann“
- „Die Kopfbedeckung der Frau“
- „Eine Frage der Liebe“

„Nur dass es in dem Herrn geschehe“  
1.Korinther 7,39

Zum Zeugnis und Dienst:

- 1.Korinther 7,35;
- Matthäus 6,33
- Vaterunser